Errata

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Helvetica Physica Acta**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft I

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Molybdänstäbe tragen den Schmelztiegel aus Graphit, Quarz oder Aluminiumoxyd. Die aus Fig. 1 ersichtliche Tiegelanordnung erlaubt während des Schmelzvorganges ein wirksames Rühren. Durch Heben des Rührers, der in den konischen Innenteil des Tiegels eingeschliffen ist, kann das Schmelzgut in die darunter befindliche Form gegossen werden.

Die Temperaturmessung bis 1500°C geschieht durch ein dem Tiegel anliegendes Pt–PtRh-Thermoelement. Oberhalb 1500°C kann die Temperatur des Schmelz- oder Sintergutes durch das Schauglas (31) mit Hilfe eines Strahlungspyrometers bestimmt werden.

Der Ofen hat die an ihn gestellten Anforderungen restlos erfüllt. Eine Temperatur von 1000°C wird innert 30 sec erreicht. In zwei vorangegangenen Arbeiten haben wir auf die Herstellung intermetallischer Verbindungen mit Hilfe des beschriebenen Ofens hingewiesen[4]).

Literaturverzeichnis.

[1]) E. v. Angerer und H. Ebert, Technische Kunstgriffe bei physikalischen Untersuchungen. Braunschweig 1952, 8. Aufl., 241.

[2]) A. Braun und G. Busch, Helv. Phys. Acta **20**, 48 (1947).

[3]) W. Espe und M. Knoll, Werkstoffkunde der Hochvakuumtechnik, Berlin 1936, 127.

[4]) G. Busch und U. Winkler, Helv. Phys. Acta **26**, 395, 578 (1953).

Errata.

Rectification; Volumen XXVI, Fasciculus Sextus (1953).

Magnétorésistance du cobalt et température

par R. de Mandrot (Lausanne).

Lire: 6 000 Oersted environ, au lieu
de 12 000 Oersted environ.

(à la 5e ligne.)

Volumen XXVI, Fasciculus Septimus et Octavus (1953).

Die isotopen Verschiebungen im Spektrum des Argons

von Horst Meyer.

Seite 815, Tabelle 1, Kolonne 6, heisst es:
$(\nu_{38} - \nu_{36}) \cdot 10^3$ in cm^{-1}, korrigiert und abgerundet
anstatt nur: $(\nu_{38} - \nu_{36}) \cdot 10^3$ in cm^{-1}.

Seite 816, Tabelle 2, Kolonne 5, heisst es:
Spez. Versch. $\delta T_{40-36} \cdot 10^3$ in cm^{-1}
anstatt: Spez. Versch. $(T_{40} - T_{36}) \cdot 10^3$ in cm^{-1}

Seite 816, Tabelle 2, Kolonne 8, heisst es:
Spez. Versch. $\delta T_{38-36} \cdot 10^3$ in cm^{-1}
anstatt: Spez. Versch. $(T_{38} - T_{36}) \cdot 10^3$ in cm^{-1}.